

Das Weißbuch des Verteidigungsministeriums
als Manga lesen

~Maßnahmen vor der Küste Somalias
und im Golf von Aden~



Aus dem Japanischen von
Felix Kuhn

Das Weißbuch des Verteidigungsministeriums
als Manga lesen

~Maßnahmen vor der Küste Somalias
und im Golf von Aden~

Aus dem Japanischen von
Felix Kuhn

Vorlage der Übersetzung : ISHIHARA Kôji 石原光二. Bôeishô
防衛省 (Hg.). *Heisei 21 nen han.*
Manga de yomu bôei hakusho.
Somaria oki Aden wan ni okeru
kaizoku taisho. 『平成21年版 漫
画で読む防衛白書 ソマリア沖・
アデン湾における海賊対処』,
Keikyû Adoentâpuraizu 京急アドエ
ンタープライズ, 2009.

Abbildung:

Ebd.: Titelseite.

<目次>

プロローグ 帰ってきた男	3
第1章 海賊って何だ?	6
第2章 その男、あらわる	15
第3章 灼熱と砂塵のソマリア沖・アデン湾 (現地に派遣された自衛隊の行動)	32
第4章 自衛隊による活動への想い	50
エピローグ それぞれの役割	61

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der heimgekehrte Mann	6
Kapitel 1: Ein Pirat, was ist das?	12
Kapitel 2: Dieser Mann erscheint	30
Kapitel 3: Hitze und Sandstürme an der Küste Somalias und im Golf von Aden (Aktivitäten entsendeter Selbstverteidigungsstreitkräfte vor Ort)	64
Kapitel 4: Gedanken zu den Aktivitäten der Selbstverteidigungsstreitkräfte	100
Epilog: Einzelne Rollen	122

<主な登場人物>



海斗（かいと） 11 歳

主人公、小学校 6 年生の男の子。
船長である父の影響で海とマンガが大好き、興味があることや好きなことはとことん調べたい性格。



七海（ななみ） 12 歳

主人公のクラスメートの女の子。
お姉さん気質なクラス委員長で正義感が強い。将来は人のためになる仕事がしたい。



初島（はつしま）さん 33 歳

自衛官・男、友人が主人公の通う小学校に勤務している。すでにソマリア沖・アデン湾にて派遣部隊の勤務経験があり、護衛艦乗組員。頼れるお兄さん。



大隅（おおすみ）さん 26 歳

自衛官・女、今は広報担当であるが、今後、初島さんのように海外での活動任務につきたいという決意に満ちている。初島さんとは良き先輩後輩の間柄。

Die wichtigsten auftretenden Personen



Kaito¹ 11 Jahre
Er, ein Grundschüler der sechsten Klasse, ist die Hauptfigur. Durch den Einfluss seines Vaters, ein Schiffskapitän, mag er sehr gerne das Meer sowie Mangas [.] [E]s liegt in seiner Natur, Sachen die ihn interessieren und die er gut findet, bis auf den Grund erforschen zu wollen.



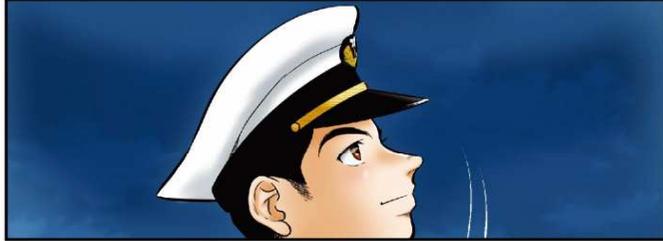
Nanami² 12 Jahre
Sie ist eine Klassenkameradin des Protagonisten. Als Klassensprecher-in, mit dem Gemüt einer *großen Schwester³, besitzt sie einen starken Sinn für Gerechtigkeit. In der Zukunft möchte sie eine Arbeit leisten, bei der sie etwas Gutes für die Menschen tun kann.

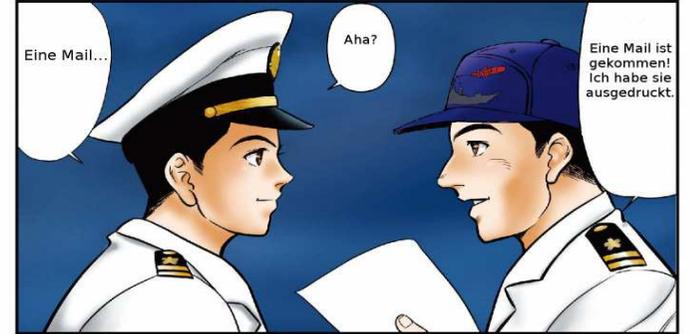


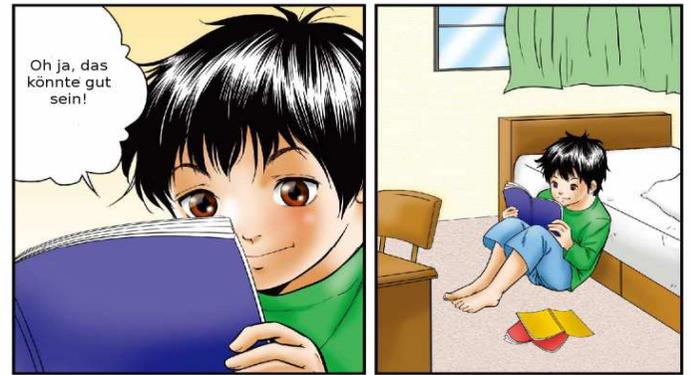
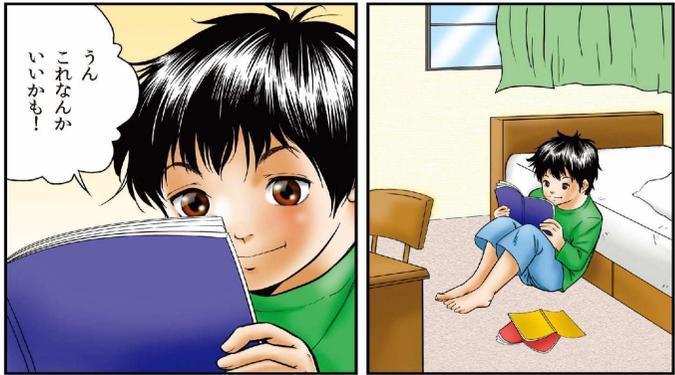
Herr Hatsushima*⁴ 33 Jahre
Er ist ein Angehöriger der Selbstverteidigungsstreitkräfte, dessen Freund in der Grundschule des Hauptdarstellers angestellt ist. Er gehört zur Mannschaft eines Geleitschiffs und hat bereits während seines Dienstes die Erfahrung gemacht, mit seiner Truppe an die Küste Somalias und den Golf von Aden entsendet zu werden. Er ist ein vertrauenswürdiger *älterer Bruder⁵.

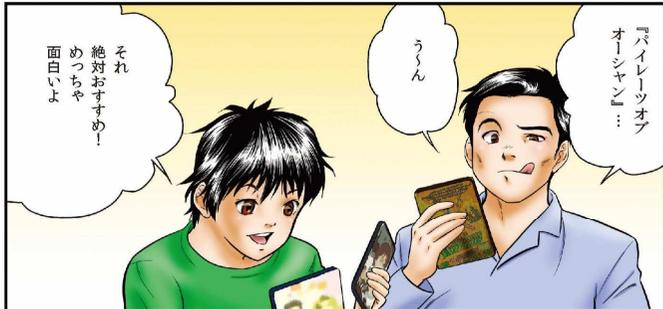


Frau Ōsumi*⁶ 26 Jahre
Sie ist eine Angehörige der Selbstverteidigungsstreitkräfte, und ist momentan für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, hat aber den festen Entschluss gefasst, in Zukunft, so wie Hatsuma*, eine Tätigkeit im Ausland anzunehmen. Sie hat ein gutes Senpai-Köhai-Verhältnis mit Hatsushima*⁷.







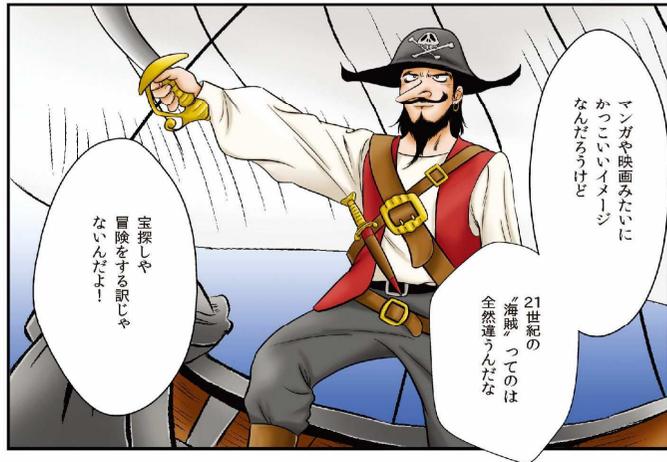


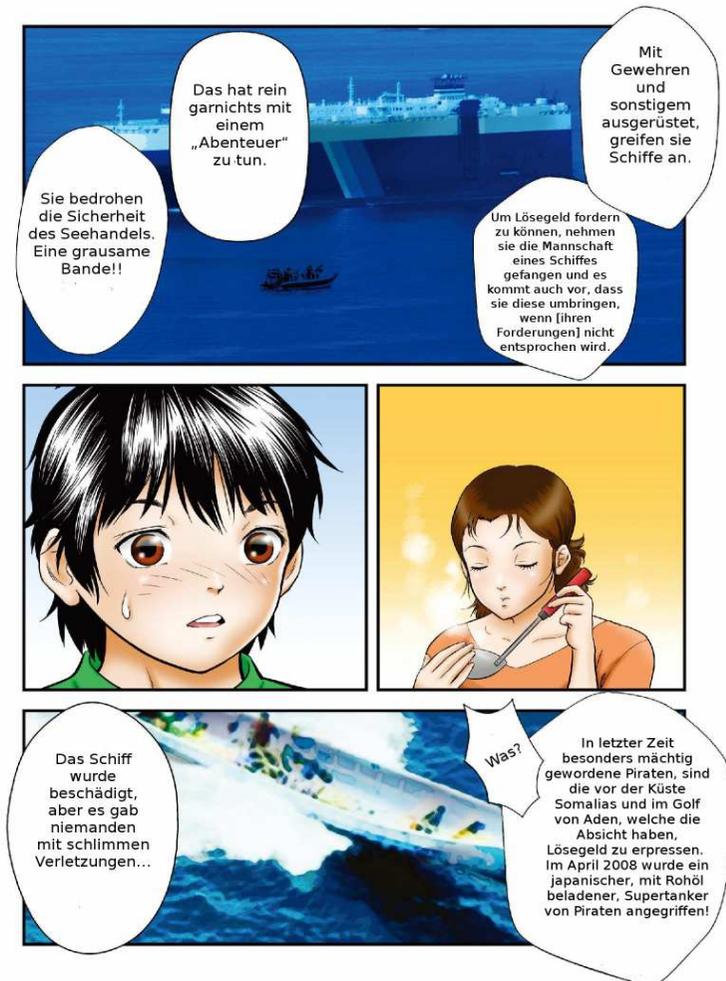


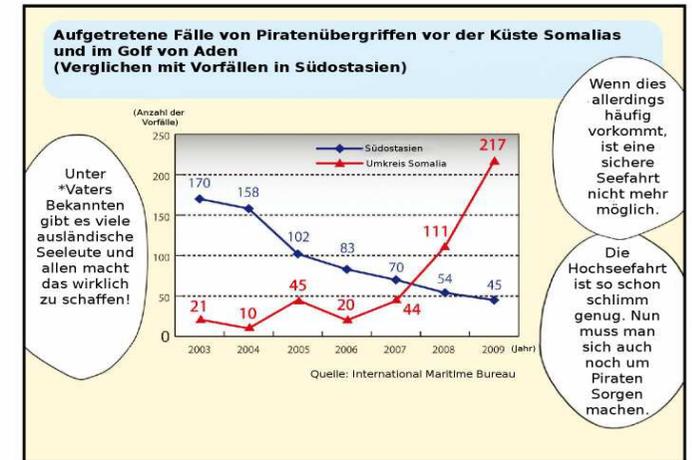
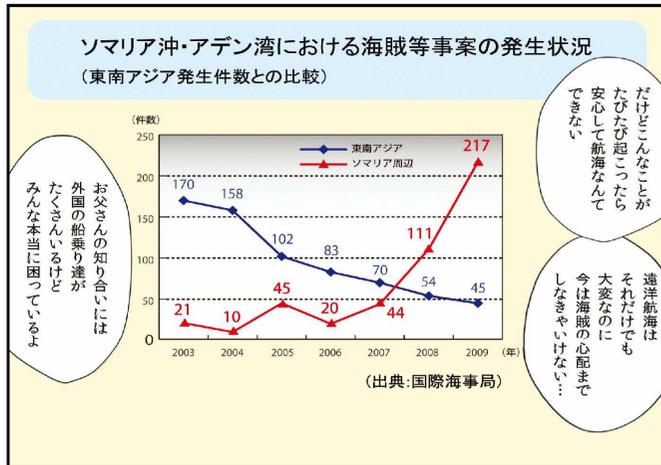


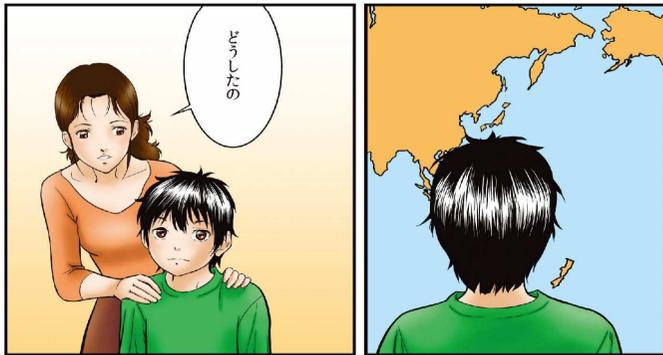
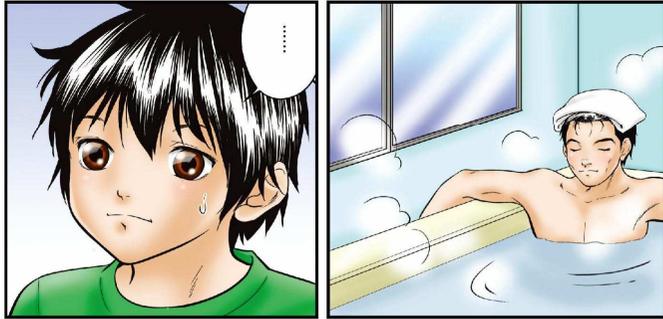
9

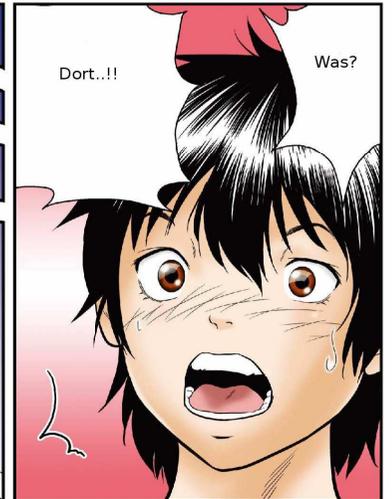
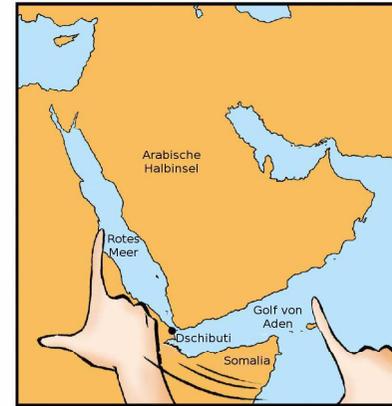
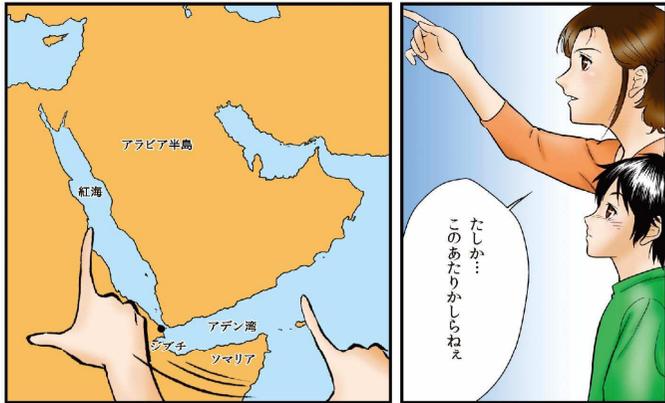












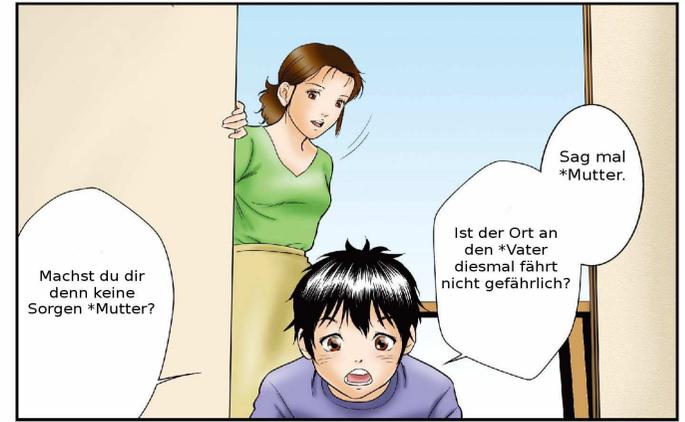
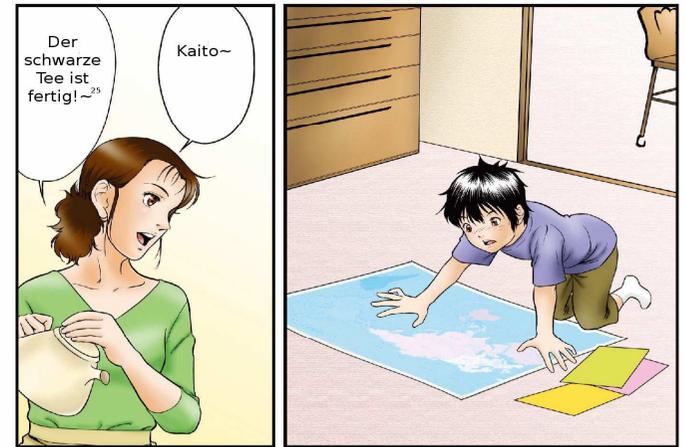


15

30



31









数日後

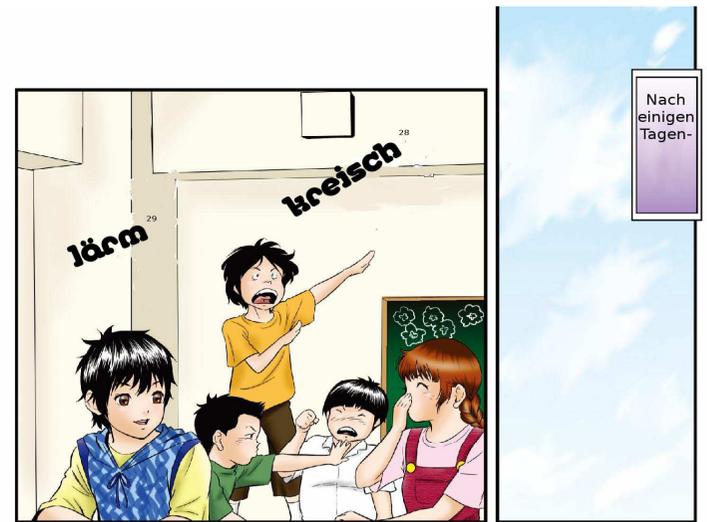


…でね
今の海賊つてさ
アニメや映画なんかと
全然違うんだって



なんか
イメージ
変わっちゃうね

ふん…



Nach
einigen
Tagen-

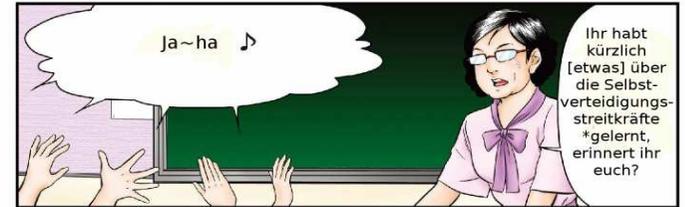
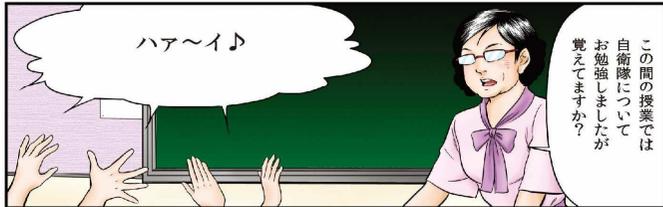


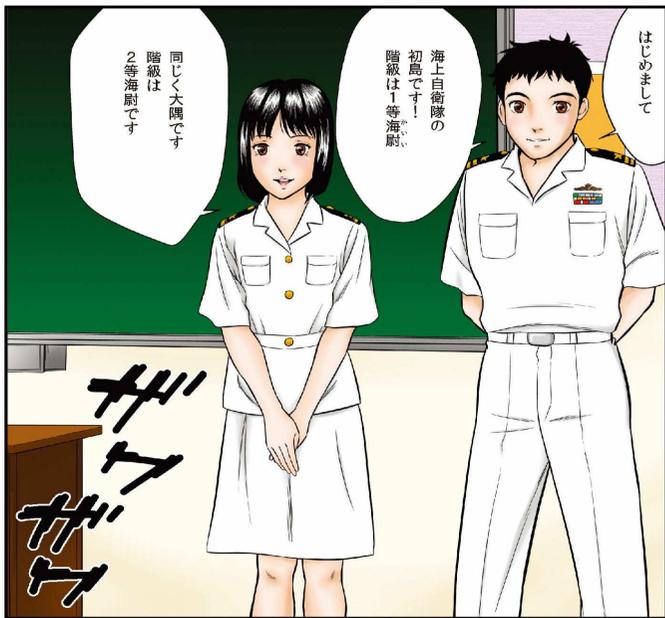
…und dann
[meinte er], dass
sich die Piraten
von heute,
vollkommen von
denen aus
Animations- und
Spielfilmen
unterscheiden.



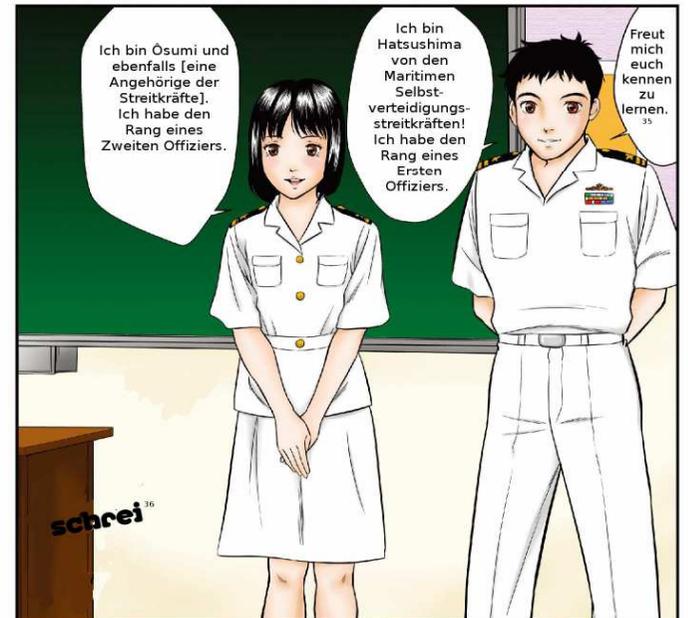
Irgendwie
verändert sich
dadurch das
Bild das man
von ihnen hat,
nicht wahr?*

Hmm…





21

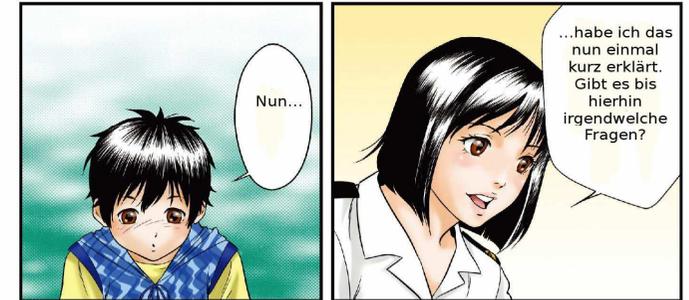
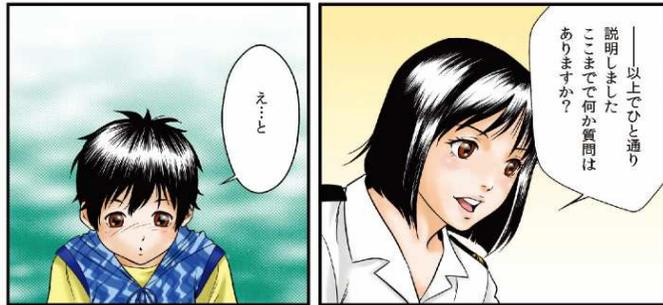


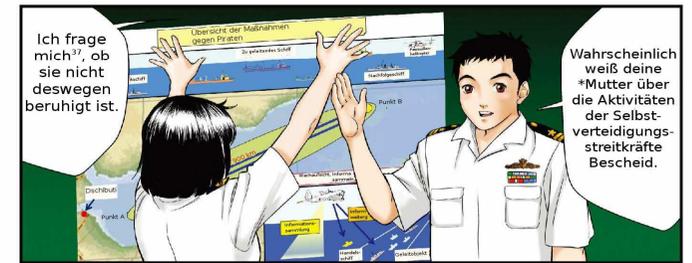


※護衛艦…海上自衛隊の艦船。船舶の航行海域などのパトロールを行う

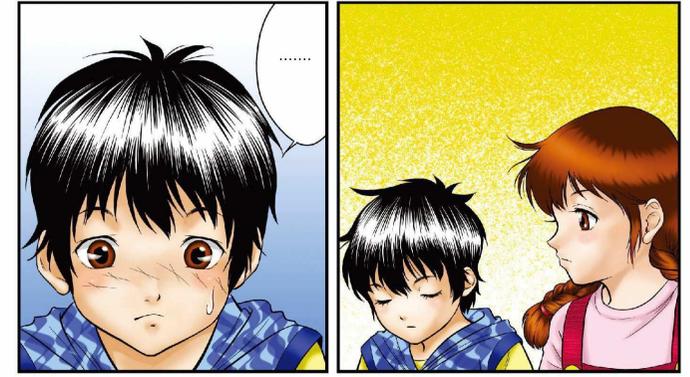
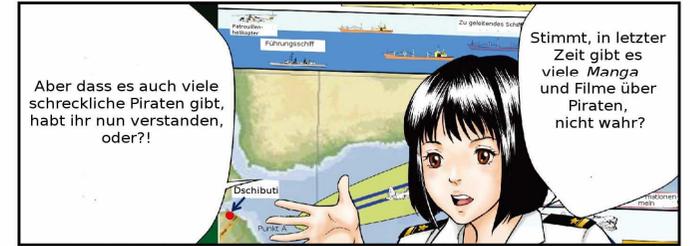


※ Geleitschiff: Ein Kriegsschiff der Maritimen Selbstverteidigungstreitkräfte. Es geht unter anderem auf den Seewegen der Schiffe auf Streife.

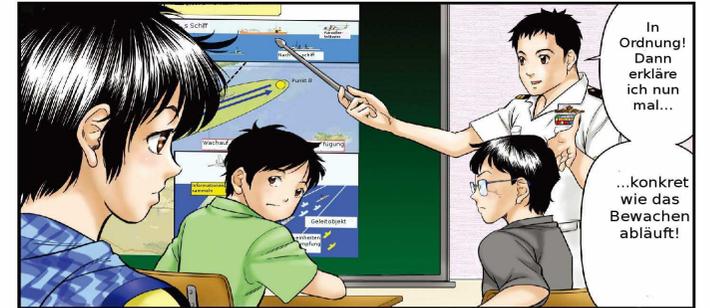












海賊対処行動の概要

このように護衛艦が海上で対象となる船を前と後ろからガードして

さらに空からも護衛艦にさせている。哨戒ヘリコプターで見張る。

空と海の両方から万全の態勢で船を守っているんだよ。海賊もそう簡単に手出しできないんだ。

警戒監視、情報収集

護衛対象船舶

派遣海賊対処行動水上門隊

29 ※哨戒ヘリコプター…洋上のパトロールなどを行うヘリコプター

Übersicht der Maßnahmen gegen Piraten

Wie hier dargestellt, sichern die Verteidigungsschiffe⁴⁴ ausgewählte Boote von vorne und hinten.

Dadurch werden die Boote von Luft und von Wasser aus vollkommen geschützt! So einfach können Piraten da nichts mehr ausrichten.

Desweiteren werden sie von Patrouillenhelikoptern^{*} beobachtet, die auf den Verteidigungsschiffen stationiert sind.

Wachaufsicht, Informationen sammeln

Informationszentrum

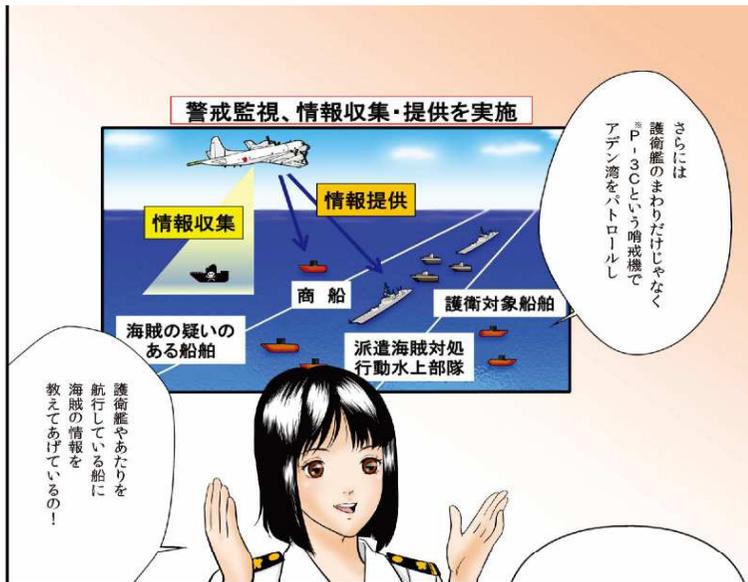
Schiffe und Piratenverbände

Wasserstraßen

Piratenbekämpfung

44 Zu geleitendes Schiff

45 ※ Patrouillenhelikopter: Helikopter, der zum Beispiel über dem Meer auf Streife geht.



さらには護衛艦のまわりだけでなくP-3Cという哨戒機でアデン湾をパトロールし

護衛艦やあたりを航行している船に海賊の情報を教えてあげているの！

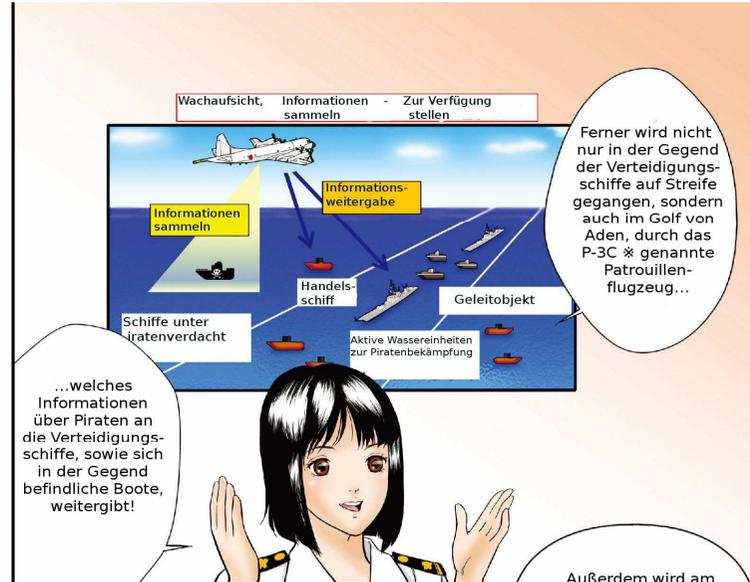
おおおー

日本の陸・海・空自衛隊のすべてが力を合わせて取り組んでいるのよ！



さらにP-3Cが活動の中心としているアフリカのジブチ国際空港では陸上自衛隊も協力して哨戒機を警備しまた航空自衛隊もC-130による日本からの物資の輸送でバックアップするなど

※ P-3C 哨戒機…海上自衛隊の飛行機。航続距離が長く、洋上のパトロールなどで活躍する
 ※ C-130 輸送機…航空自衛隊の飛行機。航続距離や貨物積載量に優れている



Ferner wird nicht nur in der Gegend der Verteidigungsschiffe auf Streife gegangen, sondern auch im Golf von Aden, durch das P-3C * genannte Patrouillenflugzeug...

...welches Informationen über Piraten an die Verteidigungsschiffe, sowie sich in der Gegend befindliche Boote, weitergibt!

ohh

Luft, Boden, Meer - sämtliche Bereiche der japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte kooperieren und gehen gemeinsam dieses Problem an!



Außerdem wird am internationalen Flughafen von Dschibuti in Afrika, von dem aus die P-3C ihre Operationen durchführt, mit den Bodenseלבstverteidigungsstreitkräften⁴⁶ zusammengearbeitet. Zusätzlich wird [diese Mission] durch die Luftselbstverteidigungsstreitkräfte⁴⁷ unterstützt, die mit der C-130 * von Japan aus Güter anliefern.

※ P-3C Patrouillenflugzeug: Flugzeug der Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte. Hat eine lange Reichweite und wird unter anderem eingesetzt um auf Streife zu gehen.
 ※ C-130 Transportflugzeug: Flugzeug der Luftselbstverteidigungsstreitkräfte. Hat eine überragende Reichweite und Ladekapazität.



状況に応じて
必要と判断したら
海賊行為を止めさせるために
武器を使うことも
認められているよ

日本も国際社会の
一員として全力で
取り組んでいるんです!

海賊は国際社会にとって
本当に大きな問題です



これで
君のお母さんの
気持ちが
わかったかな!

グク



そういえば
俺と入れ替わりで行った
江田島で同期の
村雨と高浪は
どうしているだろう...

※俺と入れ替わり...この海域における日本関係船舶の護衛については、海賊対処法が成立するまでの応急措置として、自衛隊法第82条による海上警備行動を実施しており、初島はその任務についていた

31

※江田島...広島県にある海上自衛隊の幹部候補生学校。初島1尉、村雨1尉、高浪1尉は同期生



Es wurde auch
genehmigt, dass
gegen Piratenangriffe
Waffen eingesetzt
werden dürfen,
wenn sich eine
entsprechende
Situation ergibt und
es als notwendig
erachtet wird!

Auch Japan, als
Teil dieser
Gemeinschaft,
wird mit
Leibeskraften
dieses Problem
angehen.

Piraten
stellen für die
internationale
Gemeinschaft
wirklich
eine große
Aufgabe dar.



Nun kannst du
die Gefühle
deiner³¹ Mutter
verstehen,
oder!?

schluck³⁰



Da fällt mir ein, wie
geht es wohl
Murasame³² und
Takanami³³, die im
gleichen Jahrgang [wie
ich] in Edojima³⁴
waren und mich³⁴
abgelöst haben ※.

※ Edojima³⁵: In der Präfektur Hiroshima befindliche Offiziersschule der Maritimen Selbstverteidigungstreitkräfte. Die Offiziere ersten Ranges Hatushima, Murasame und Takanami waren Klassenkameraden.

※ Mich abgelöst haben: Bezüglich des Geleitens von Schiffen in den Seegebieten, wurde als Notmaßnahme bis zur Verabschiedung des „Gesetzes [zur Festlegung] geeigneter Maßnahmen gegen die Piraterie“, mittels Paragraph 82 des „Gesetzes über die Selbstverteidigungstreitkräfte“³⁶ Wachaktionen auf dem Meer ausgeführt. Hatushima bezieht sich hier auf diesen Dienst.



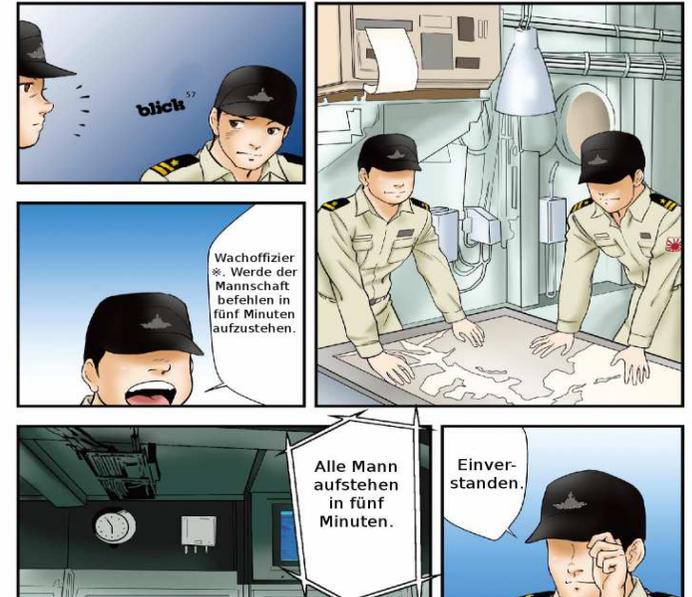
第3章 灼熱と砂塵のソマリア沖・アデン湾
(現地に派遣された自衛隊の行動)



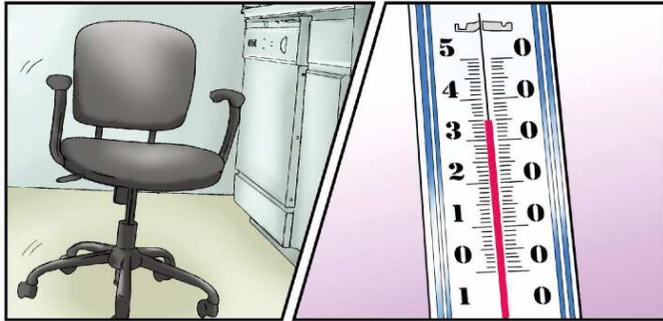
※当直士官…艦長の命令を受けて、当直員などを指揮する。航海中は艦の航行などに関する業務を指揮監督する



Kapitel 3: Hitze und Sandstürme an der Küste Somalias und im
Golf von Aden
(Aktivitäten entsendeter Selbstverteidigungstreitkräfte vor Ort)



※ Wachoffizier: Nimmt die Befehle des Kapitäns entgegen und leitet unter anderem das Wachpersonal. Kommandiert und beaufsichtigt Tätigkeiten, die während der Seefahrt die Navigation des Schiffes betreffen.



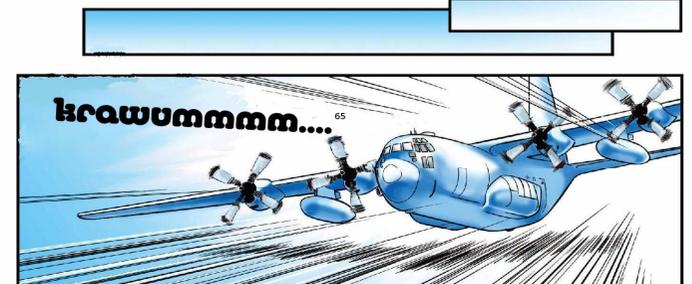
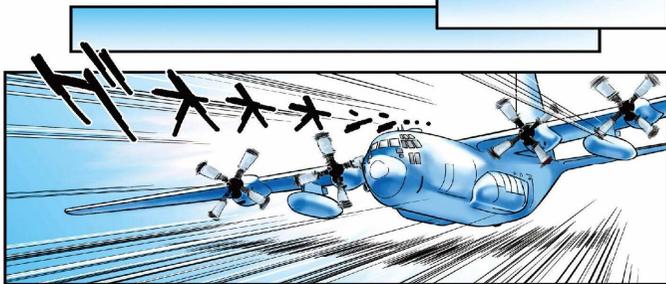


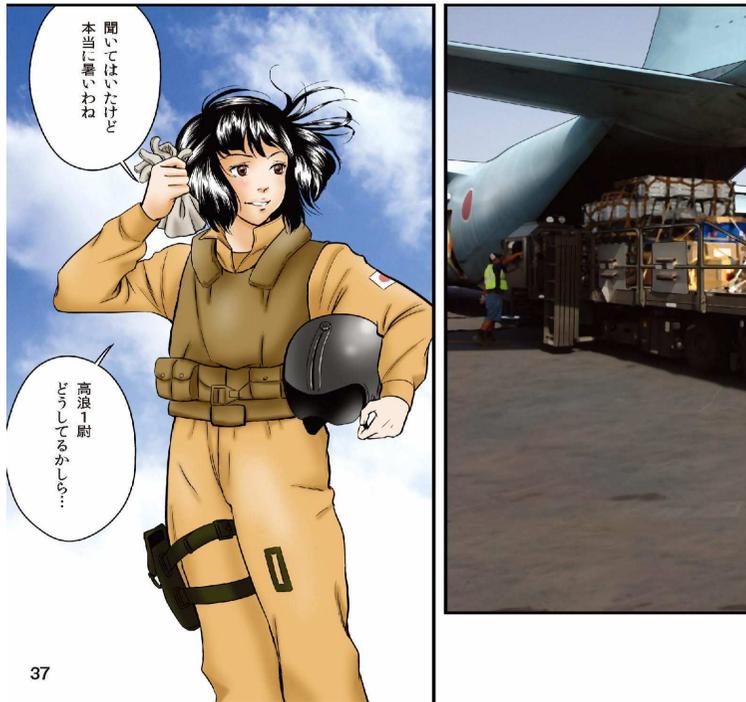
※直明け…当直勤務が終了した後のこと
 ※ワッチ…当直のこと。乗員はいくつかのチームに分かれ、交代で当直勤務につく。見張り (WATCH) が語源



※ Wachende: Die Zeit, nachdem der Wachdienst beendet worden ist.
 ※ Aufsicht⁹⁵: Eine Art Wache. Die Schiffsmannschaft wird in viele Teams eingeteilt und diese übernehmen im Wechsel den Wachdienst.









※ブリーフィング…フライトの前に任務の詳細などが、司令部から示される
※APU…エンジン始動のために必要な補助動力装置

38



※Briefing: Vor dem Flug werden zum Beispiel die Details des Einsatzes vom Hauptquartier aufgezeigt.

※APU: Für das Anlassen der Maschine notwendige Vorrichtung der Hilfstriebkraft.



※コパイ…副操縦士
 ※エンルート…往復の航空路
 ※エコ…雨雲のレーダー映像



※ Copilot: Zweiter Pilot in einem Flugzeug.⁷⁹
 ※ En route: Hin- und Rückweg einer Flugroute.
 ※ Echo: Abbildung eines Wetterradars.



※タコ…TACO。P-3Cの戦術航空士（各種センサーからの情報を評価し戦術判断を行う）。高浪1尉はP-3Cの機長でもある



※TACO¹⁾: Taktischer Koordinator des P-3C (bewertet die Informationen aus verschiedenen Sensoren und trifft taktische Entscheidungen). Erster Offizier Takanami ist manchmal auch Pilot des P-3C.



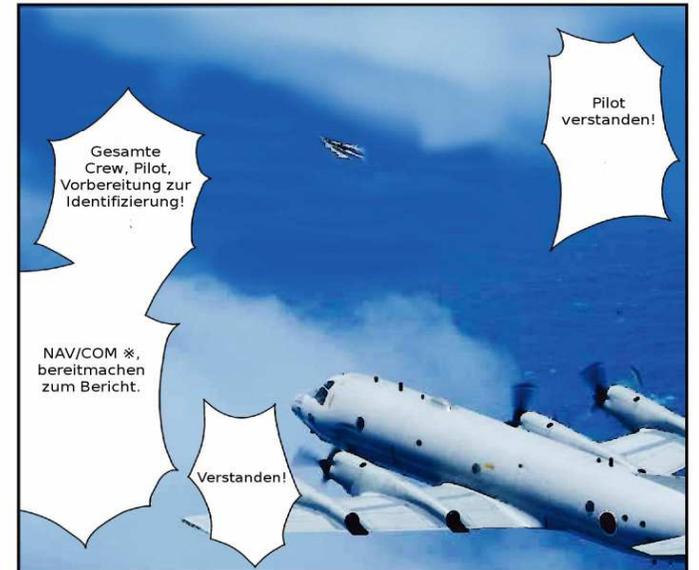
※ビジュアルコンタクト…視認すること



※ Visueller Kontakt: Etwas ist sichtbar.



※識別…この場合 海賊かどうか確かめること
 ※ナブコム…NAV/COM。P-3Cの航法通信士



※ Identifizierung: In diesem Fall Vergewisserung, ob es Piraten sind, oder nicht.
 ※ NAV/COM⁴: Navigator und Übermittlungsspezialist des P-3C.



その頃 護衛艦では



引き継ぎ終了!

了解!



当直士官

P-3Cから
通報です!

43



Zum gleichen Zeitpunkt auf dem Geleitschiff...



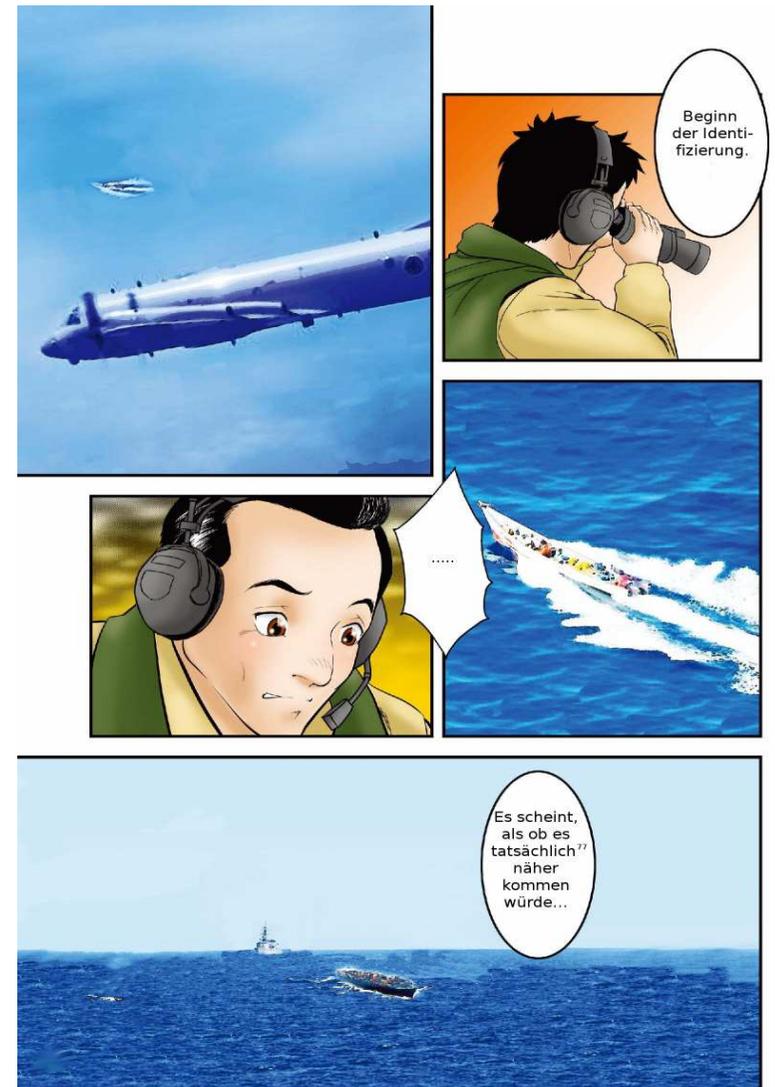
Übertragung abgeschlossen!

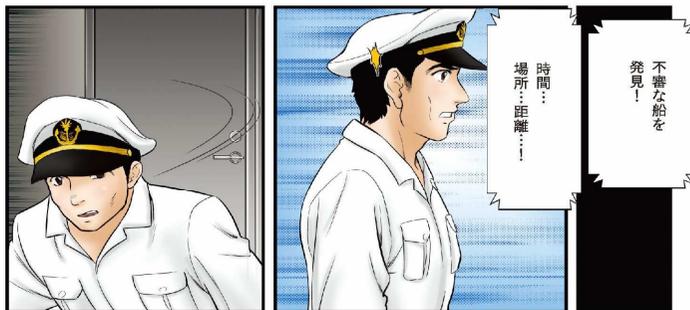
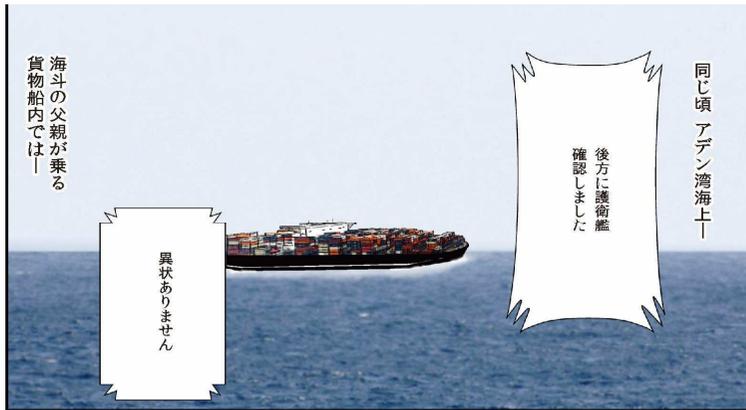
Verstanden!

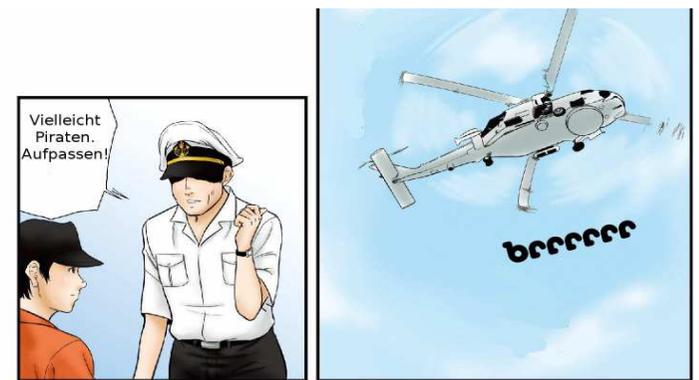
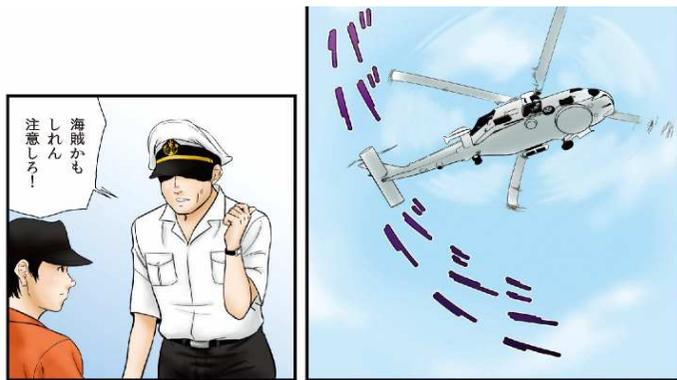


Wachoffizier.

Eine Meldung der P-3C!



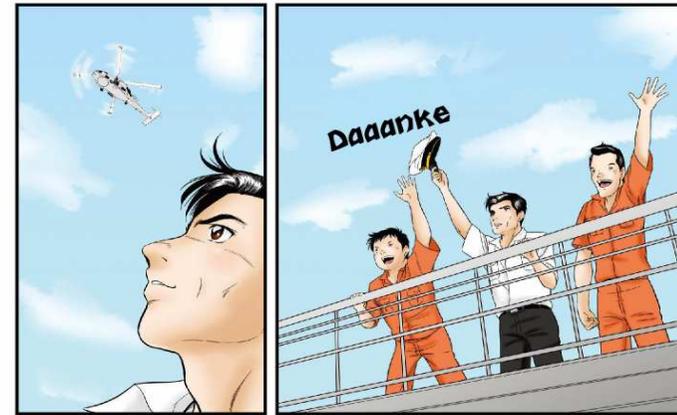








※帰投…この場合 護衛艦に戻ることに

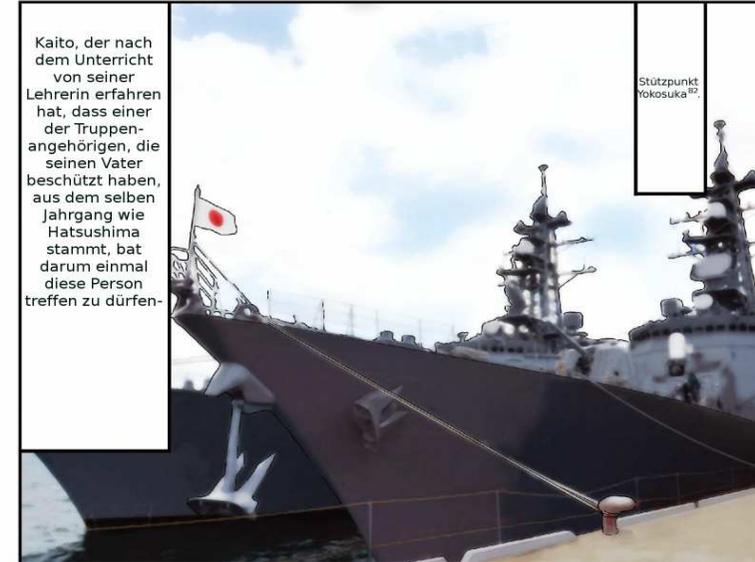


※ Basis zurückkehren: In diesem Fall die Rückkehr zum Geleitschiff.

第4章 自衛隊による活動への想い



Kapitel 4 Gedanken¹⁾ zu den Aktivitäten der Selbstverteidigungstreitkräfte





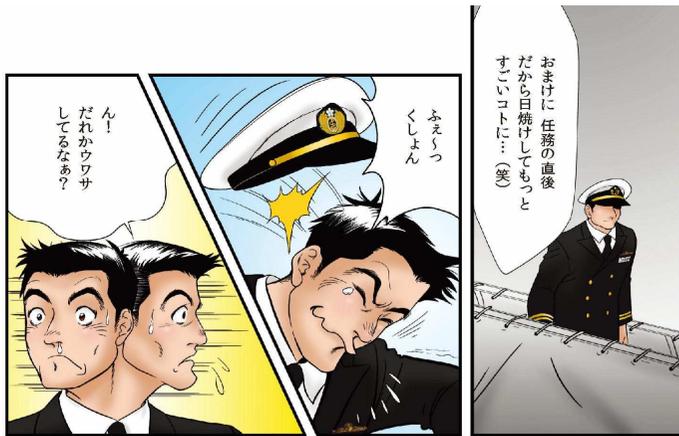
51

102

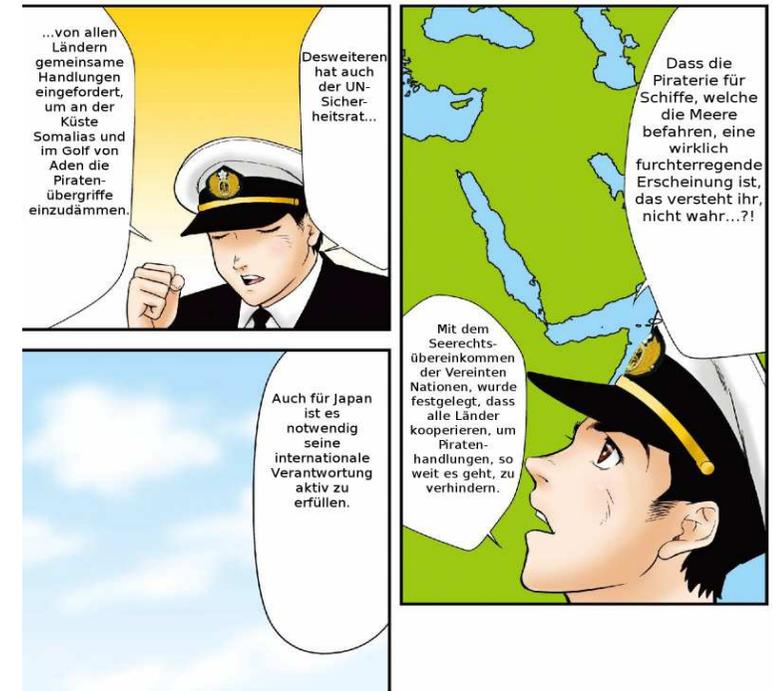


103

















59

118



119



エピローグ それぞれの役割



Epilog: Einzelne Rollen





Endnoten

- 1 海斗 (Kaito): Das erste Zeichen bedeutet „Meer“ und das zweite ist eine alte Schreibweise für „kämpfen“ たたかう . Somit kann man den Namen als „Meereskämpfer“ übersetzen.
- 2 七海 (Nanami): Mit der Bedeutung „sieben“ für das erste Zeichen und „Meer“ für das zweite, kann man den Namen als die „Sieben Weltmeere“ übersetzen.
- 3 お姉さん気質 (*o-neesan kishitsu*): Mit „Gemüt einer großen Schwester“ wird hier die Charaktereigenschaft einer Person beschrieben, die sich sehr um andere Menschen kümmert.
- 4 初島 (Hatsushima): Das vordere Zeichen trägt die Bedeutung „erste“ in sich, während das andere „Insel“ bedeutet. Somit kann man seinen Namen als „Erste Insel“ übersetzen. Ist auch die Bezeichnung für eine Klasse von Minensuchbooten der Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte.
- 5 お兄さん (*o-niisan*): „Älterer Bruder“ dient neben seiner eigentlichen Bedeutung in Japan auch häufig als Bezeichnung von jungen Männern, wie sie von und gegenüber Kindern und Jugendlichen verwendet wird.

- 6 大隅 (Ôsumi): Ein geläufiger Name in Japan. Geschrieben in der Silbenschrift Hiragana おおすみ (*ôsumi*) auch die Bezeichnung eines Kriegstransportschiffes der Selbstverteidigungsstreitkräfte.
- 7 先輩後輩の間柄 (*senpai kôhai no aidagara*): Das Senpai-Kôhai-Verhältnis bezeichnet die Beziehung zwischen einer dienstälteren Person und jemandem, der zu einem späteren Zeitpunkt den Dienst angetreten hat. Es existiert neben der Berufswelt auch in Schulen und Universitäten zwischen höheren und niedrigeren Jahrgängen. Dieses ist ein sehr wichtiges Verhältnis in Japan, in welchem der Senpai unter anderem seinen Kôhai anleitet und ihm Ratschläge gibt, während dieser ihm gegenüber Respekt zeigt.
- 8 ザザー (*zazâ*): Geräusch der Wellen.
- 9 コツコツ (*kotsukotsu*): Drückt das Geräusch der Füße auf dem Schiffsdeck aus.
- 10 海尉 (*kaii*): Offizier. In diesem Fall speziell auf die Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte bezogen. Ein Führungsrang, der unterhalb der Admiralität 将官 (*shôkan*) und dem Dienstgrad des Stabsoffiziers 佐官 (*sakan*) liegt.

- 11 殿 (*dono*): Drückt an Namen und Titel angehängt Respekt aus. Wurde früher gegenüber Personen eines relativ hohen Ranges verwendet. Findet heutzutage häufig in dienstlichen Dokumenten und Briefen Verwendung.
- 12 さざなみ (*sazanami*): Ist zum einen die Bezeichnung für eine kleine Welle, zum anderen aber auch der Name für ein Geleitschiff der Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte.
- 13 In Japan ist es üblich, dass sich Eltern mit „Mama“ (*kaasan* 母さん) oder „Papa“ (*tōsan* 父さん) ansprechen. Um die Höflichkeitsebene des Originals zu erhalten, werden お母さん (*o-kāsan*) und お父さん (*o-tōsan*) im Folgenden als „Mutter“ und „Vater“ übersetzt und nicht als „Mama“ oder „Papa“.
- 14 トントン (*tonton*): Beschreibt das Geräusch eines kontinuierlichen, leichten Schlagens gegen einen Gegenstand.
- 15 どさっ (*dosa*): Drückt das Geräusch eines schweren Gegenstandes, der schnell und mit großer Wucht herunterfällt, aus.
- 16 すまんな (*sumanna*): Umgangssprachlich und Männersprache für すまない (*sumanai*). Drückt dem

Gesprächspartner gegenüber eine Entschuldigung, eine Bitte, oder wie in diesem Fall, Dankbarkeit, aus.

- 17 えー・・・っと (*êto*): Besondere Längung von ええと (*êto*). Wird verwendet, wenn eine Person noch über die Worte nachdenkt, die sie als nächstes sagen will.
- 18 大航海時代 (*Dai kōkai jidai*): Das „Zeitalter der großen Seefahrt“ ist die japanische Bezeichnung für das „Zeitalter der Entdeckungen“, welches sich ungefähr vom 15. bis zum 18. Jahrhundert erstreckte.
- 19 ねえ (*nê*): Mit einem Gefühl der Intimität wird jemand gerufen, oder auf etwas aufmerksam gemacht.
- 20 あらわる (*arawaru*): Verwendet wird hier eine alte Schreibweise des Wortes „erscheinen“ あらわれる (*arawareru*). Dient als stilistisches Mittel, welches den Begriff prägnanter erklingen lässt.
- 21 かちやり (*kachari*): Drückt das leise Geräusch aus, welches ein harter, metallischer Gegenstand erzeugt, wenn er etwas berührt.
- 22 行ってくる (*itte kuru*): Verabschiedungsfloskel, die wörtlich übersetzt soviel bedeutet wie: „Gehen [und] kommen“. Sie wird nur von der Person benutzt, die das Haus verlässt.
- 23 行ってらっしゃい (*itte rasshai*): Verabschiedungsfloskel, die sich aus den Wörtern für

„gehen“ 行く (*iku*) und der Kurzform des ehrerbietig-höflichen Wortes für „kommen“, „gehen“ und „sein“ いらっしゃる (*irassharu*) zusammensetzt. Zusammen nimmt es die Bedeutung an: „Gehe [und] komme [wieder bitte]“. Sie wird von der Person verwendet, die im Haus verbleibt.

24 ポン (*pon*): Drückt das Geräusch aus, den das leichte Klopfen eines Objektes macht.

25 紅茶はいった (*kôcha haitta*): Wortwörtlich: „der schwarze Tee ist eingegossen“.

26 総合学習 (*sôgô gakushû*): Der „Gesamtunterricht“ bezeichnet eine spezielle Unterrichtseinheit, in der auf Inhalte eingegangen wird, die nicht in anderen Fächern gelehrt werden. Zum Beispiel wird in diesem Fall den Schülern etwas über die Selbstverteidigungsstreitkräfte beigebracht.

27 ワケ (*wake*): Das Wort für „Grund“ wird in diesem Fall in Klammern angegebe
“ワケ” und mit der Silbenschrift Katakana verstärkt. Die Klammern sind ein Mittel des Erstellers dieses Mangas, um darauf hinzudeuten, dass dieser „Grund“ das eigentliche Thema dieses Werkes ist und später näher erläutert wird.

28 ガヤガヤ (*gayagaya*): Drückt aus, dass viele Menschen durcheinander sprechen und stellt den damit verbundenen Lärm und die lebhaftige Stimmung dar.

29 ワイワイ (*waiwai*): Drückt das Geräusch aus, dass von vielen versammelten Menschen, die sprechen und

lärmen, gemacht wird.

30 ね (*ne*): Dient als Satzabschlusspartikel häufig, um auszudrücken, dass man Zustimmung für das zuvor Gesagte erwartet. In diesem Fall wird es im Folgenden mit „nicht wahr?“ übersetzt.

31 海斗のお父さん (*Kaito no otôsan*): Anstatt „dein“, sagt sie „Kaitos Vater“. In Japan wird häufig in Fällen, in denen im Deutschen die Possessivpronomen „dein“ oder „Ihr“ verwendet werden, der Name der gegenüberstehenden Person benutzt.

32 ガララ (*garara*): Geräusch, das eine Schiebetür macht, die schnell und mit großer Wucht aufgemacht wird.

33 はい (*hai*): Dient meistens der Bejahung, kann aber auch, wie in diesem Fall, dazu dienen die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

34 パンパン (*panpan*): Geräusch, das klatschende Hände machen.

35 はじめまして (*hajimemashite*): Begrüßung, die sich aus dem Verb für „anfangen“ はじめる (*hajimeru*) ableitet und verwendet wird, wenn man eine Person oder eine Gruppe zum ersten Mal trifft.

36 ザワザワ (*zawazawa*): Drückt aus, dass viele Leute sprechen und somit Unruhe herrscht. Im Gegensatz zu ガヤガヤ (*gayagaya*) (s. Fußnote 9), welches beschreibt, dass viele Leute alle möglichen Gespräche führen, gibt ザワザワ (*zawazawa*) häufig an, das Menschen gemeinsam über etwas Bestimmtes zu reden

- anfangen, das sie unerwartet gesehen oder gehört haben.
- 37 かな (*kana*): Wird verwendet, wenn eine Person sich selber etwas fragt.
- 38 ずる (*zuru*): Drückt aus, dass sich etwas rutschend bewegt.
- 39 カサカサ (*kasakasa*): Geräusch, den ein leichter oder dünner Gegenstand macht, wenn er etwas anderes berührt.
- 40 シャカシャカ (*shakashaka*): Beschreibt ein kleines Nebengeräusch, das im Ohr vernommen wird.
- 41 平成 (*heisei*): Japanische Ära-Bezeichnung. Heisei 21 entspricht im gregorianischen Kalender dem Jahr 2009.
- 42 海賊対処法 (Kaizoku Taisho Hô)
- 43 海上保安庁 (Kaijô Hoan Chô): Wörtlich übersetzt das „Amt für Seesicherheit“. Eine paramilitärische Streitkraft mit einer Belegschaft von über 12000 Angestellten und einem Budget von ungefähr 1,98 Milliarden Yen (Stand: 2007).
- 44 護衛艦 (*goeikan*): Dies ist die Bezeichnung für Schiffe der Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte. Im Folgenden werden diese „Verteidigungsschiffe“ genannt.
- 45 Das Wort für „Patrouille“ 哨戒 (*shôkai*), welches vor „Helikopter“ verwendet wird, wird im nächsten Satz mit einem anderen Wort für „patrouillieren“, パトロール

(*patorôru*), erklärt. Im Folgenden wird 哨戒 (*shôkai*) mit „Patrouille“ und パトロール (*patorôru*) mit „auf Streife gehen“ übersetzt.

- 46 陸上自衛隊 (*Rikujô Jieitai*)
- 47 航空自衛隊 (*Kôkû Jieitai*)
- 48 取り組む (*torikumu*): Bedeutet hier, dass sich jemand leidenschaftlich einer Sache oder einem Problem annimmt.
- 49 おおお- (*ôô*): Drückt ein Gefühl der Verwunderung oder Überraschung aus.
- 50 ゴク (*goku*): Beschreibt das Geräusch, des einmaligen, lauten Schluckens.
- 51 君 (*kimi*): Dieses Wort für die 2. Person Singular wird von Männern gegenüber Gleichgestellten oder jüngeren Personen verwendet.
- 52 俺 (*ore*): Dieses Wort für die 1. Person Singular wurde früher von beiden Geschlechtern verwendet, aber heutzutage nur noch von Männern. Wird gegenüber Kameraden und Untergebenen benutzt.
- 53 村雨 (Murasame): Kann mit „Regenschauer“ übersetzt werden.
- 54 高波 (Takanami): Bestehend aus den Zeichen für „hoch“ 高 und „Welle“ 波,

kann dieser Name mit „hohe Welle“ übersetzt werden.

- 55 自衛隊法 (Jieitai Hô)
- 56 江戸島 (Edojima)
- 57 チラッ (*chira'*): Etwas oder jemand wird für einen Augenblick angesehen.
- 58 舞う (*mau*): Beschreibt, dass leichte Sachen wie Schnee, Blätter oder wie in diesem Fall Sand, durch die Luft schweben.
- 59 へろへろ (*herohero*): Beschreibt einen Zustand der Kraftlosigkeit.
- 60 ワッチ (*wacchi*): Im Japanischen werden noch die Begriffe 見張り (*mihari*) und der englische Begriff "watch" als Ursprung dieses Wort angegeben.
- 61 たまらん (*tamaran*): Männersprache für たまらない (*tamaranai*). Bedeutet, dass ein Gefühl so stark ist, dass man es kaum aushält.
- 62 クシユクシユ (*kushukushu*): Drückt ein Niesgeräusch aus.
- 63 ババババ (*babababa*): Geräusch das ein Motor macht.
- 64 ゴオーン (*gôon*): Längung von ゴーン (*gôn*). Drückt Geräusch eines dumpfen, heftigen Stoßes oder Schlages aus. Hier ist der durch das Flugzeug verursachte Schock gemeint.
- 65 グオオオンン・・・ (*guooonn...*): S. Fußnote 24.

66 がちや (*gacha*): Gibt das einmalige Schlagen eines festen Gegenstandes auf etwas anderes an. In diesem Fall ist die Türklinke gemeint.

67 休め (*yasume*): Bedeutet, dass die aufgeforderten Personen, wie auf dem Bild zu sehen, mit ihren Armen verschränkt nach hinten stehen sollen.

68 Details werden hier und im nächsten Bild vom Autor nicht für wichtig erachtet und deswegen mit drei Punkten (. . .) abgekürzt und nicht näher erläutert.

69 よし (*yoshi*): Dient hier als Aufforderung an andere Leute, eine Handlung auszuführen.

70 Im Japanischen werden hier zwei unterschiedliche Wörter für „Copilot“ verwendet: Im Text コパイ (*kopai*), welches eine Kurzform für コパイロット (*kopairotto*) ist und von dem englischen Wort „Co-Pilot“ abstammt und als Erklärung 副操縦士 (*fukusô jûshi*).

71 タコ (*tako*): Die aus dem Englischen stammende Abkürzung TACO dient im japanischen auch zur Erklärung des Begriffs und steht für „Tactical Coordinator“. Der Terminus wird häufiger als TACCO abgekürzt.

72 スモール (*sumôru*): Stammt von dem englischen Wort „small“ ab. Wird hier benutzt um kleine Boote zu

beschrieben. Im Folgenden wird dafür das Wort „Mini“ verwendet.

- 73 アフター (*afutâ*): Stammt von dem englischen Wort „after“ und dient hier der Bezeichnung eines Mannschaftsmitglieds mit Wachaufgaben im hinteren Teil des Flugzeugs.
- 74 ナブコム (*nabukomu*): Die englische Abkürzung NAV/COM stammt von Navigator/Communicator.
- 75 ダダダ (*dadada*): Ahmt in diesem Fall den Klang nach, den stampfenden Schuhe der Truppenangehörigen machen.
- 76 ウイイイイン (*uiiîin*): Beschreibt ein dumpfes, elektronisches Geräusch.
- 77 やはり (*yahari*): Zeigt hier an, dass sich etwas so verhält wie erwartet.
- 78 いよいよ (*iyoiyo*): Zeigt hier an, dass sich seine Erwartung verwirklicht hat.
- 79 当方 (*tôhō*): Höfliche Ausdrucksweise für die 1. Person Singular und Plural.
- 80 艦艇 (*kantei*): Bezeichnet kleine und große Kriegsschiffe.
- 81 想い (*omoi*): Aus stilistischen Gründen wird hier die alte Schreibweise von „Gedanke“ verwendet. Heute meist 思い (*omoi*).

82 横須賀 (*Yokosuka*): Stadt in der Präfektur Kanagawa an der West-Küste der Tokyobucht.

- 83 お願いを聞く (*o-negai o kiku*): Wortwörtlich „Wunsch erhören“.
- 84 ペコ (*peko*): Drückt das Geräusch aus, wenn sich etwas krümmt oder senkt.
- 85 ふえ〜つくしよん (*fê'kushon*): Lautveränderung von はくしよん (*hakushon*), welches ein besonders starkes Niesgeräusch beschreibt.
- 86 ヤツ (*yatsu*): Wird einerseits verwendet um einer Person seine Geringschätzung auszudrücken, wird andererseits aber auch in einem umgänglichen Ton verwendet und zeigt dabei ein intimeres Verhältnis zu diesem Menschen.
- 87 Angespielt wird hier auf einen Volksglauben, der besagt, dass man niesen muss, wenn jemand ein Gerücht über einen erzählt.
- 88 あたし (*atashi*): Bezeichnung für die 1. Person Singular. Umgänglichere Ausdrucksweise als わたし (*watashi*). Wurde früher von beiden Geschlechtern verwendet, aber in der Gegenwart hauptsächlich von Frauen.
- 89 中東 (*chûtô*): Im Japanischen „Mittlerer Osten“.
- 90 ウム (*umu*): Drückt Zustimmung für die Worte des Gegenübers aus.
- 91 お帰り (*o-kaeri*): Kurzform von お帰りなさい (*o-kaerinasai*). 帰り trägt die Bedeutung „Heimkehr“ und wird in diesem Zusammenhang von

einer Person verwendet, die jemand zurückgekehrten begrüßt.

- 92 お疲れ様 (*otsukaresama*): Wird verwendet, um seinem Gegenüber Dank für seine Mühen bei einer Arbeit, oder sonstigem, auszusprechen. Es wird gegenüber Höhergestellten oder Menschen des gleichen Ranges verwendet.
- 93 こちら (*kochira*): Hier eine höfliche Bezeichnung für die 1. Person Plural.
- 94 仕方ない (*shikata nai*): Beschreibt, dass es keinen anderen Weg gibt und man somit nichts anderes machen kann.

Nachwort

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges spielte das Militär in Japan eine untergeordnete Rolle. Mit der Verabschiedung einer neuen Verfassung im Jahr 1947, die den sogenannten „Friedensartikel“ 9 beinhaltet, entsagte Japan dem Recht internationale Konflikte auf militärischem Wege zu lösen und ein Militär zu unterhalten.¹ Die Gründung der, als das japanische Militär

1 Artikel 9 Der Verzicht auf Krieg

1. In aufrichtigem Streben nach einem auf Gerechtigkeit und Ordnung gegründeten internationalen Frieden verzichtet das japanische Volk für alle Zeiten auf den Krieg als ein souveränes Recht der Nation und die Androhung oder Ausübung von militärischer Gewalt als ein Mittel zur Regelung internationaler Streitigkeiten.
2. Zur Erreichung des Zwecks des Absatz 1 werden Land-, See- und Luftstreitkräfte sowie andere Kriegsmittel nicht unterhalten. Ein Kriegführungsrecht des Staates wird nicht anerkannt.

geltenden, Selbstverteidigungsstreitkräfte 自衛隊² (Jieitai) im Jahr 1955 folgte der Neuinterpretation dieses Artikels Anfang der 50er Jahre. Japan durfte nun Truppen zur „individuellen Selbstverteidigung“ 個別の自衛権 (*kobetsuteki jieiken*) unterhalten. Jedoch nahmen diese in den nächsten Jahrzehnten in der Politik und der Gesellschaft keine hohe Position ein. So gab es nach dem Krieg die geläufige Ansicht, dass der wirtschaftliche Wiederaufbau weitaus wichtiger sei, als der militärische. Diese sogenannte Yoshida-Doktrin, bezeichnet nach dem früheren Ministerpräsidenten Yoshida Shigeru 吉田茂³, gab vor, dass die Sicherheit Japans vor allem durch eine Allianz mit den USA und deren Truppen auf japanischem Boden, gewährleistet werden sollte.

Seit den 90er Jahren veränderten sich langsam die Aufgaben der Selbstverteidigungstruppen und somit auch ihre Stellung in der Gesellschaft. Im Jahr 1992 wurde das „Gesetz der Zusammenarbeit für den internationalen Frieden“ 国際平和協力法 (Kokusai heiwa kyōryoku hō) verabschiedet, womit Japan begann an

2 Wörtlich übersetzt „Selbstverteidigungstruppe“. In Deutschland hat sich allerdings die Bezeichnung „Selbstverteidigungsstreitkräfte“ durchgesetzt, weswegen diese auch in der Übersetzung verwendet wird.

3 Yoshida Shigeru war Ministerpräsident von 1946 bis 1947 und wieder von 1948 bis 1954.

UN-Friedensmissionen zu partizipieren, wie zum Beispiel in Kambodscha (1992-93). In dem ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts kam es auch vermehrt zu Einsätzen, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Vereinten Nationen standen, wie im Irak und im Indischen Ozean. Die neue Stellung der Selbstverteidigungskräfte wurde am deutlichsten durch die Aufwertung des Verteidigungsamtes 防衛庁 (Bôeichô) zu einem eigenständigen Verteidigungsministerium 防衛省 (Bôeishô) unter Ministerpräsident Abe Shinzô 安倍 晋三 im Jahr 2007.

In diesen Jahren wurde auch zum ersten Mal das Weißbuch des Verteidigungsamtes, später Verteidigungsministeriums, als Manga herausgegeben, um eine jüngere Zielgruppe mit der Arbeit der Selbstverteidigungsstreitkräfte vertraut zu machen. Dabei wurden Themen wie die Verteidigung Japans durch ballistische Raketen (2007) oder Friedenseinsätze im Ausland (2008) angesprochen, um dabei für eine breitere Akzeptanz der Gesellschaft in dieser Angelegenheiten zu werben.

Der Einsatz der Maritimen Selbstverteidigungsstreitkräfte 海上自衛隊 (Kaijô Jieitai) vor der Küste Somalias, der in diesem Band besprochen wird, wurde Anfang 2009

beschlossen. Am 19. Juni 2009 wurde das „Gesetz für Maßnahmen gegen die Piraterie“ 海賊対処法 (Kaizoku Taisho Hô) verabschiedet, womit nun auch Waffengewalt, die nach Artikel 9 eigentlich untersagt ist, gegen Piraten gesetzlich angewendet werden durfte. Momentan (Juni 2010) befinden sich in diesem Gebiet zwei japanische Kriegsschiffe im Einsatz.

In meiner Übersetzung versuche ich, soweit möglich, die graphischen Gegebenheiten des Originals nachzuahmen. In der Form der Schriftgröße, die im Original fast überall gleich ist, ist dies allerdings nicht immer möglich, da deutsche Texte meistens länger sind, als japanische und somit an einige Sprechblasen angepasst werden mussten. Höflichkeitspräfixe und -suffixe sind mittels eines Asteriskes (*) gekennzeichnet. Ergänzungen die für das Verständnis im Deutschen notwendig sind, aber so nicht im Japanischen erwähnt werden, sind mittels einer eckigen Klammer ([...]) markiert. Wörter, die im Original zur Betonung in der Silbenschrift Katakana geschrieben wurden, gebe ich in dieser Übersetzung in kursiv an. Außerdem werden Fußnoten, die es auch im Original gibt, mit diesem Symbol ※ angegeben, während Anmerkungen von mir in den Endnoten zu finden sind.

Weiterführende Literatur zu den Selbstverteidigungsstreitkräften:

HUGHES, Christopher W. *Japan's Remilitarisation*. London: Routledge, 2009.

SAMUELS, Richard J. *Securing Japan. Tokyo's Grand Strategy and the Future of East Asia*. Ithaca and London: Cornell University Press, 2007.

OROS, Andrew. *Normalizing Japan. Politics, Identity, and the Evolution of Security Practice*. Stanford: Stanford University Press, 2008.

Der Übersetzer

Ich wurde 1986 in Hamburg geboren und studiere seit 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin Regionalstudien Asien / Afrika mit dem Schwerpunkt Japan. Von Sommer 2008 bis 2009 habe ich ein Jahr in Japan an der Tōkai Universität, Tokyo, ein Sprachenstudium absolviert. Mein Hauptinteresse gilt den internationalen Beziehungen Ost- und Südostasiens, mit dem Schwerpunkt auf Japans Beziehungen zu anderen Staaten. Im Sommer 2009 bin ich, im Rahmen einer Auseinandersetzung mit den japanischen Selbstverteidigungsstreitkräften, das erste Mal auf diese Mangareihe des Verteidigungsministeriums gestoßen und fand dieses Thema sehr ansprechend. Diese Übersetzung ist im Rahmen des Projektseminars „Workshop Übersetzung Japanisch-Deutsch – Theorie und Praxis“ unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Kracht im Sommersemester 2010 entstanden.

felixkuhn22@gmail.com